



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Tierwohl-Preis 2020 für drei bayerische Landwirte – Kaniber zeichnet stimmige Haltungs-Gesamtkonzepte aus](#)

# Tierwohl-Preis 2020 für drei bayerische Landwirte – Kaniber zeichnet stimmige Haltungs-Gesamtkonzepte aus

29. September 2020

Poing-Grub, Lkr. Ebersberg – Für ihre stimmigen Konzepte zur Verbesserung des Tierwohls in ihren Ställen hat Agrarministerin Michaela Kaniber drei landwirtschaftliche Betriebe mit dem Tierwohl-Preis 2020 ausgezeichnet. Der erste Preis in Höhe von 5.000 Euro geht in diesem Jahr an den Rindermastbetrieb Pöschl aus Zandt (Lkr. Cham). Der 2. Preis in Höhe von 3.000 Euro wird dem Ferkelerzeugerbetrieb Loidl aus Sankt Wolfgang (Lkr. Erding) verliehen, der mit 2.000 Euro dotierte 3. Preis geht an den Milchviehbetrieb Schillinger aus Schmidstadt (Lkr. Altötting). „Wir wollen den Landwirt dabei unterstützen, in seinem Betrieb mehr Tierwohl zu ermöglichen und trotzdem wirtschaftlich zu bleiben. Wir müssen aber auch die Verbraucher in die Pflicht nehmen: Fleisch muss erschwinglich bleiben, aber wir sollten es bewusster genießen, was unsere Landwirtschaft an hervorragenden Produkten herstellt“, sagte die Ministerin anlässlich der Preisverleihung. Und weiter: „Die Preisträger haben sich intensiv mit dem Tierwohl und den Möglichkeiten der Ausgestaltung ihrer Tierhaltung auseinandergesetzt. Die gelungenen Beispiele zeigen, wie man mit Ideen und Kreativität die Lebensqualität der Nutztiere nachhaltig verbessern kann.“

Eine unabhängige, mit Experten und Praktikern aus Forschung, Verwaltung, Tierschutz und Berufsstand besetzte Jury hatte die drei Siegerbetriebe aus insgesamt 20 eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Der Betrieb Pöschl wurde für den neu erstellten Rindermaststall auf Stroheinstreubasis mit großzügigem Platzangebot für die Tiere und einem Regionalkonzept für Tiereinkauf, Fütterung und Vermarktung ausgezeichnet. Die Ferkelaufzucht im Betrieb Loidl wurde für das Dreiflächenbuchtsystem prämiert, das für jedes Einzeltier ein sehr großes Platzangebot mit Stroheinstreu bietet. Ein überdachter Auslauf mit Unterflur-Schiebenentmischung komplettiert die tierwohlgerechte Haltung. Der Betrieb Schillinger hat den Wechsel von der Anbindehaltung seiner Milchkühe zur Laufstallhaltung vollzogen und dabei die Nutzung der vorhandenen Altgebäude durch Trennung des Futteraufnahme-, Melke und Liegebereich ermöglicht. Die Liegehalle im Kompostierstallsystem ist auf Sägemehlbasis ausgelegt ist.

Mit dem Tierwohl-Preis werden seit 2014 jährlich Projekte ausgezeichnet, die bereits erfolgreich in die Praxis umgesetzt sind. Details und Fotos zu den ausgezeichneten Tierhaltungs-Projekten gibt es unter [www.stmelf.bayern.de/nutztierwohlpreis](http://www.stmelf.bayern.de/nutztierwohlpreis).

Hinweis: Leider war es Staatsministerin Michaela Kaniber wegen einer Trauerfeier nicht möglich, persönlich an der Preisverleihung teilzunehmen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

